

## Protokoll

Thema:	Nachhaltigkeit		
Veranstaltung:	Sitzung des Arbeitskreises		
Teilnehmer:	Albrecht Ehlers, Kanzler Stefan Hofbeck, Dez. 2 Bastian Stahlbuck, Dez. 2 Dr. Alexander Bergert, Dez. 3 Andreas König, Dez. 5 Peter-Paul Kilian, Dez. 6 Eva Prost, Ref. 1	Claudia Hannappel, Ref. 7 Martin Kötterheinrich, ITMC Nicole Rechmann, ITMC Prof. Dr. Johanna Myrzik, Fk. 8 Dr. Herbert Lüftner, Fk. 12 Thomas Tölch, NiWi PR	
Datum, Zeit:	15.02.2016, 10.00 – 11.30 Uhr	Ort:	Kanzlersitzungssaal
Protokoll:	Bastian Stahlbuck, Dez. 2		

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
1	<p><b>Begrüßung</b></p> <p>Stefan Hofbeck begrüßt die Teilnehmenden, stellt das neue Mitglied des Arbeitskreises Nachhaltigkeit Bastian Stahlbuck vor und verdeutlicht, dass eine Beteiligung der Studentenschaft am Thema Nachhaltigkeit zukünftig stärker verfolgt werden sollte.</p>			
2	<p><b>Berichte</b></p> <p><u>Gemeinsame Sitzung der Senate der UA Ruhr</u></p> <p>Stefan Hofbeck berichtet über seinen Vortrag „Nachhaltigkeit an der TU Dortmund“ auf der gemeinsamen Sitzung der Senate der UA Ruhr: In diesem Kontext wurde ein breiterer Nachhaltigkeitsbegriff zugrunde gelegt (soziale, ökologische Aspekte, etc.). Zudem wurden nachhaltigkeitsorientierte Wissenschaftsbereiche und die institutionelle Verankerung von Nachhaltigkeit an der TU Dortmund vorgestellt. Darüber hinaus wurde über die bisherigen Tätigkeiten des Arbeitskreises Nachhaltigkeit berichtet. Die Resonanz war durchweg positiv.</p> <p>Ebenso vertreten war der Nachhaltigkeitsbeauftragte der UDE, der über das Thema Nachhaltigkeit an der UDE berichtete. Dabei stellte sich heraus, dass die UDE programmatisch sehr weit fortgeschritten ist und besonders auch die Studentenschaft mit in die Diskussionen integriert.</p>	I		

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
	<p><u>Fazit:</u> Der Nachhaltigkeitsbeauftragte der UDE wird zur nächsten Sitzung des AK Nachhaltigkeit eingeladen, um über die Arbeit der UDE zum Thema Nachhaltigkeit zu berichten.</p> <p>Stefan Hofbeck und Bastian Stahlbuck übernehmen die Terminierung und Einladung.</p> <p><u>Projektgruppe Papiervermeidung</u></p> <p>Neue Drucker bzw. PC's werden bereits und zukünftig direkt mit den Standardeinstellungen s/w und doppelseitig ausgeliefert. Die Einstellungen vorhandener Drucker bzw. PC's werden sukzessive angepasst. Zusätzlich muss regelmäßig auf diese Einstellungen hingewiesen werden (z.B. bei IT-Beauftragten der Fakultäten).</p> <p><u>Visualisierung von Energieverbrauchsdaten</u></p> <p>Peter-Paul Kilian berichtet, dass eine gebäudebezogene Datenbasis der Verbräuche gegeben ist (Strom, Wärme, Wasser). Eine Aktualisierung der Verbräuche ist bis zu einem 1-Minuten-Intervall möglich, die automatisiert abgefragt werden kann. Werden nur die von der Grundlast abgezogenen Verbräuche dargestellt, sollten direkte Auswirkungen von Handlungen Einzelner abgebildet werden können.</p> <p>Martin Kötterheinrich ergänzt, dass eine technische Umsetzung der Verbrauchsvisualisierung möglich ist, wobei für eine uniweite Installation auf externe Anbieter zurückgegriffen werden kann/sollte.</p> <p>Die Kommission beschließt, um eine aktuelle Momentaufnahme der Einsparungen zu ermöglichen, eine „feine“ KWH-bezogene Skalierung der dargestellten Verbräuche zu wählen, die nur die über die Grundlast hinausgehenden Verbräuche sichtbar macht (volatiler Bereich).</p> <p>Die Umsetzung eines Pilotprojektes zur Umsetzung der Visualisierung wird für 1-3 Gebäude der TU Dortmund durch Martin Kötterheinrich und Peter-Paul Kilian geplant.</p>	<p>E</p> <p>A</p> <p>I</p> <p>I</p> <p>E</p> <p>A</p>	<p>Dez. 2</p> <p>Dez. 6 / ITMC</p>	<p>Vortrag kom. Sitzung</p> <p>Vorlage/Bericht kom. Sitzung</p>
3	<p><b>Plakataktion „Nachhaltige TU“</b></p> <p>Um Bewusstsein für nachhaltiges Handeln der Mitarbeiter und Studierenden zu schaffen wurden in der Vergangenheit mehrere Aufkleber und Plakate entworfen (Papier sparen, Strom sparen, etc.), die einstimmig vom Arbeitskreis angenommen werden.</p> <p>In der Kommission besteht Einigkeit darüber die Plakataktion „Nachhaltige TU“ zu nennen.</p> <p>Da auf den Plakaten bisher nur Mitarbeiter der TU</p>	<p>I</p> <p>E</p> <p>V</p>		

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
	<p>dargestellt sind, regt der Arbeitskreis an – nach vorheriger Absprache mit dem Asta – die Aktion auf Studierende auszuweiten.</p> <p>Nach kurzer Diskussion beschließt der Arbeitskreis, die Aufkleber nicht als Druckvorlage per E-Mail, sondern direkt als Aufkleber postalisch an relevante Adressaten zu versenden (z.B. Sekretariate). Zudem herrscht Einigkeit darüber, einen Mix aus großformatigen Plakaten auf Plakatständern und kleineren Plakaten für Türen etc. aufzustellen/-hängen.</p> <p>Um auf die Plakataktion hinzuweisen, beschließt der Arbeitskreis hochschulöffentlich durch eine Pressemitteilung in der unizet auf die Aktion hinzuweisen. In diesem Zusammenhang einigt sich der Arbeitskreis, den Webauftritt des Arbeitskreises wiederzubeleben, um allgemeine Informationen zum Arbeitskreis auf den offiziellen Seiten der TU bereitzustellen.</p> <p>Stefan Hofbeck und Bastian Stahlbuck werden in Abstimmung mit Dezernat 3 sowie Referat 1 und 7 die relevanten und möglichen Bereiche zum Aufhängen der Plakate ermitteln.</p> <p>Stefan Hofbeck wird in Abstimmung mit Eva Prost eine Pressemitteilung zur Plakataktion vorbereiten.</p> <p>Stefan Hofbeck und Bastian Stahlbuck werden in Abstimmung mit Eva Prost die Inhalte des Webauftritts abstimmen und aufbereiten.</p> <p><u>Überdachte Fahrradständer</u></p> <p>Frau Zimmermann merkt im Kontext des „Ich bin Spritsparer“-Plakates an, dass an der TU zu wenig überwachte und überdachte Fahrradabstellmöglichkeiten bestehen, was viele Mitarbeiter von der Nutzung ihres Fahrrades abhält. Bei VIBA – dem betrieblichen Ideen- und Beschwerdemanagement – und in Dezernat 6 wurde dieser Vorschlag ebenfalls bereits diskutiert. Im Arbeitskreis besteht Einigkeit darüber, zusätzliche, überdachte Abstellmöglichkeiten zu schaffen.</p> <p>Herr Kilian/Dezernat 6 evaluiert mögliche Orte und Kosten für neue Abstellmöglichkeiten.</p>	<p>E</p> <p>E</p> <p>A</p> <p>A</p> <p>A</p> <p>I</p> <p>A</p>	<p>Dez. 2, 3 / Ref. 1, 7</p> <p>Dez. 2 / Ref. 1</p> <p>Dez. 2 / Ref. 1</p> <p>Dez. 6</p>	<p>Vorlage/Entscheid kom. Sitzung</p> <p>Vorlage kom. Sitzung</p> <p>Vorlage kom. Sitzung</p> <p>Vorlage kom. Sitzung</p>
4	<p><b>Projektidee – Nachhaltige Beschaffung von Büromaterial</b></p> <p>Herr König erläutert, dass laut §17 des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW bei der Vergabe von Aufträgen Kriterien des Umweltschutzes zu berücksichtigen sind. Derzeit sind laut Rahmenvertrag uneingeschränkt alle Produkte bestellbar, wo-</p>	I		

Nr.	Gesprächsgegenstand	A/E/I/V*	Verantw.	Termin
	<p>bei ein Kernsortiment beschrieben ist, dass Anforderungen der Nachhaltigkeit erfüllt. Es stellt sich die Frage, ob die Beschaffung von Büromaterial zukünftig fakultativ oder obligatorisch auf nachhaltige Produkte ausgerichtet wird.</p> <p>Im Arbeitskreis herrscht Einigkeit darüber, dass auf nachhaltige Produkte besonders hingewiesen werden soll, aber die Beschaffung nachhaltiger Produkte fakultativ bleiben muss.</p> <p>Eine Möglichkeit, die Beschaffung nachhaltiger Produkte zu fördern wäre, eine Prämie am Ende des Jahres – z.B. in Form eines einmaligen Rabattes auf die nächste Bestellung – für besonders nachhaltig beschaffende Einrichtungen auszusprechen.</p> <p>Herr König erarbeitet Möglichkeiten zur Förderung der nachhaltigen Beschaffung von Büromaterial.</p>	<p>E</p> <p>V</p> <p>A</p>	<p>Dez. 5</p>	<p>Vorlage kom. Sitzung</p>
	<p><b>Nachhaltigkeitsbeauftragter</b></p> <p>Laut §1a der Grundordnung der TU Dortmund wählt der Senat einen Nachhaltigkeitsbeauftragten. Es stellen sich die Fragen, welches Anforderungsprofil dieser aufweisen muss, welcher Personenkreis infrage kommt und wie die Beziehung zum Arbeitskreis Nachhaltigkeit sein sollte.</p> <p>Frau Myrzik merkt an, dass in diesem Zuge eine detaillierte Tätigkeitsbeschreibung inklusive Aufgaben, Gremienteilnahme, Befugnisse etc. erarbeitet werden sollte.</p> <p>Stefan Hofbeck und Bastian Stahlbuck erarbeiten einen Vorschlag für eine Tätigkeitsbeschreibung.</p> <p>Die Mitglieder des Arbeitskreises favorisieren den Kanzler als Nachhaltigkeitsbeauftragten.</p>	<p>I</p> <p>V</p> <p>A</p> <p>V</p>	<p>Dez. 2</p>	<p>Vorlage kom. Sitzung</p>
5	<p><b>Terminplanung</b></p> <p>Die nächste Sitzung ist für Mitte/Ende April 2016 geplant.</p> <p>Der Termin wird im Umlaufverfahren abgestimmt.</p>	<p>E</p> <p>A</p>	<p>Dez. 2</p>	

\*) A...Auftrag, E...Entscheidung, I...Information, V...Vorschlag